

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-83535
Telefax 069 213-29482
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 14.5.2019
Seite 1

Mainova erwirbt Windpark in Karben-Kloppenheim

Mainova hat zwei bestehende Windenergieanlagen in Karben-Kloppenheim erworben. Die 2009 errichteten Anlagen des Typs Vestas V90 verfügen über jeweils zwei Megawatt (MW) Nennleistung. Am Dienstag hat sich der Frankfurter Bürgermeister und Mainova-Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Becker gemeinsam mit dem Mainova-Vorstandsvorsitzenden Dr. Constantin H. Alsheimer vor Ort darüber informiert. Karbens Bürgermeister Guido Rahn begleitete sie bei dem Besuch des Windparks auf Karbener Gebiet.

Die Nabenhöhe der Windkraftanlagen beträgt 105 Meter, der Rotordurchmesser 90. Rund 6.500 Megawattstunden pro Jahr klimafreundlichen Strom produzieren die beiden Anlagen. Das entspricht rechnerisch dem Jahresverbrauch von etwa 2.600 Zwei-Personen-Haushalten. Im Vergleich zu konventioneller Erzeugung sparen die Windräder rund 3.200 Tonnen Kohlendioxid ein. Etwa 255.000 Bäume müssten gepflanzt werden, um diese Menge zu kompensieren.

Frankfurts Bürgermeister und Mainova-Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Becker sagt: „Frankfurt verfolgt zukunftsgerichtete Klimaschutzziele. Windkraft kann einen Beitrag dazu leisten. Wenn sie dazu noch in unmittelbarer Nähe unserer Stadt genutzt wird, ist das umso besser. Dass Mainova die Stadt und damit ihre Bevölkerung bei ihrem Zukunftsvorhaben unterstützt, freut mich besonders.“

Der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer teilt mit: „Als Hessens größter Energiedienstleister investiert

Mainova seit Jahren bereits erfolgreich in regenerative Erzeugungsanlagen. Die beiden Windräder in Karben sind ein weiterer Bestandteil unseres Portfolios. Vor den Toren Frankfurts produzieren sie zuverlässig CO₂-neutral Strom und tragen damit zum Klimaschutz und der Energiewende bei.“

Guido Rahn, Bürgermeister der Stadt Karben, fährt fort: „Ich begrüße sehr, dass die Anlagen nunmehr von der Mainova betrieben werden und somit im Besitz eines regionalen Energieversorgers sind, mit dem die Stadt Karben gute Erfahrungen gemacht hat.“

Mainova hat erstmals vor zehn Jahren in Windkraft investiert. Damals erwarb der Energieversorger eine Beteiligung an einem Windpark im brandenburgischen Havelland. Anlagen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern und Frankreich kamen hinzu. Mit dem 4-MW-Windpark Karben-Kloppenheim an der Frankfurter Stadtgrenze beträgt das Windkraft-Erzeugungsportfolio heute mehr als 90 MW.

Als weiteres Standbein folgten ab 2012 Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Schleswig-Holstein, Bayern und Sachsen. Die größte Anlage ist mit rund 23 MW der PV-Park in Eggebek in Schleswig-Holstein. Insgesamt verfügt Mainova über Freiflächen-PV-Anlagen mit insgesamt rund 32 MW Leistung.

Zusätzlich bringt Mainova erneuerbare Energien auch in den urbanen Raum. Das Unternehmen ist bundesweiter Marktführer bei PV-Mieterstromanlagen. In Frankfurt und der Region betreibt sie derzeit rund 200 dieser Anlagen. Die Gesamtleistung beläuft sich auf mehr als 4 MW und wächst stetig.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2018 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.